

## Oberliga Aufstiegsrunde

### Oberliga: Der VfB Lübeck ist dabei !

Zittern um knappe Entscheidung bis zum Schluß

**Lübeck's Erfolgsserie wurde auch bei den Aufstiegsspielen zur Oberliga in Bad Schwartau bei zeitweise 150 Zuschauern nicht beendet. Die Lübsche Mannschaft sicherte sich mit 5:1 Punkten den 1. Platz der Aufstiegsrunde und ist damit in die Oberliga aufgestiegen.**

einfahren. Mit einem 4:4 Unentschieden trennten sich die beiden Mannschaften.

So kam es zu einem Fernduell zwi-

Das Los entschied, daß zuerst gegen die am stärksten eingeschätzten Hamburger Vertreter, ETSV Altona-Eidelstedt, gespielt wurde.

Nachdem das Damendoppel um Katharina Meyer und Anika Schulz sich in zwei Sätzen durchsetzten, patzte zum ersten Mal in dieser Saison das 1. Herrendoppel mit Patrick Meier und Gunnar Ralf, die sich im Entscheidungssatz mit 11:15 beugen mußten. Die erneute Führung erspielten die "Droste-Brothers" Jean und Philipp deutlich in zwei Sätzen und Katharina Meyer baute die Führung durch ihren Zweisatzsieg im Dameneinzel zum 3:1 aus. Patrick Meier konnte im 1. Herreneinzel nicht überzeugen und fand gegen die Ham-



**Auch Jean Droste und Hannes Meyn konnten in den Aufstiegsspielen überzeugen. Foto: Walter Decker**

burger Nummer Eins kein Rezept und mußte sich deutlich geschlagen geben.

Auch das frisch gekürte Juniorenmeistermixed konnte sich mit der gegnerischen Spielweise nicht anfreunden und verlor in drei Sätzen.

Tim Köppen war im ersten Satz zwar klar Herr des Spiels, baute im zweiten Satz ein wenig ab und verlor so das ganze Spiel im Entscheidungssatz.

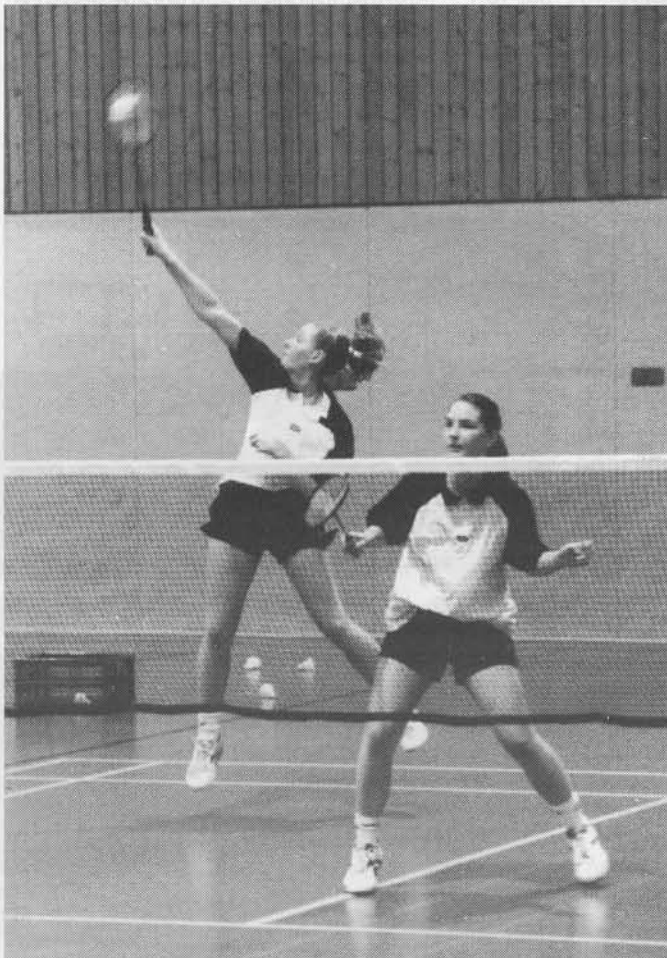
Zuvor konnten Jean den vierten Punkt im 3. Herreneinzel durch einen glatten Zweisatzsieg

schen den Lübeckern und Hamburgern, da jetzt natürlich die Spielergebnisse gegen die anderen Mannschaften über 1. oder 2. Platz entscheidend sind.

Der nächste Gegner war die gut bekannte, vergleichbar junge Mannschaft vom BSC 95 Schwerin. Sowohl das 1. Herrendoppel als auch Hannes Meyn und Jean Droste im 2. Herrendoppel ließen ihren Gegnern wenig Chancen und gewannen hoch. Etwas überraschend verlor dann allerdings das Damendoppel in drei Sätzen. Das Dameneinzel, 1. Herreneinzel und das Mixed ließen in ihren Spielen nichts anbrennen und gewannen in zwei Sätzen.

Im 2. Herreneinzel verlor Tim Köppen nach einer 11:0 Führung total den Spielfluß, gewann zwar noch den Satz, verlor aber das Spiel. Jean Droste schwächelte zwar am Anfang des 1. Satzes und konnte die Führung des Gegners nicht wettmachen, aber in den folgenden Sätzen war er doch klar Herr der Lage.

Schwerin wurde somit 6:2 geschlagen, während allerdings die Hamburger die Oldietruppe aus Bremen mit 8:0 abfertigten. >>



**Anika Schulz und Katharina Meyer zeigten in den Spielen eine starke Leistung. Foto: Walter Decker**

Im letzten Spiel gegen Bremen machten die Lübecker kurzen Prozeß und servierten den Bremer Vertreter, den



1. Bremer BC, mit 8:0 und sieben klaren Zweisatzsiegen ab.

Gleichzeitig spielten die Hamburger in vielen knappen und engen Spielen ebenfalls "nur" 6:2 gegen Schwerin. Zwischen Hamburg und Lübeck bestand jetzt Punkt- und Spielgleichheit!

Die Sätze mußten gezählt werden und hier hatte die Lübecker Mannschaft die Nase vorn. Damit ist der erhoffte Aufstieg unter Dach und Fach und die Zukunft wird zeigen, wozu die Lübecker Talente noch in der Lage sind.

**Patrick Meier**

**Auch das Mixed mit Anika Schulz und Gunnar Ralf zeigte gute Spiele.**

**Foto: Walter Decker**

Die Spiele des VfB Lübeck:

Gegen **ETSV Altona-Eidelstedt:**

1.HD: Meier/Ralf 12:15/15:8/11:15

DD: Meyer/Schulz 15:6/15:13

2.HD: Droste/Droste: 15:10/15:9

DE: Meyer: 7:11/11:8/11:3

MIX: Ralf/Schulz: 10:15/15:4/8:15

1.HE: Meier: 8:15/4:15

2.HE: Köppen: 15:12/7:15/10:15

3.HE: Droste: 15:5/15:6

Gegen **1. Bremer BC:**

1.HD: Meier/Ralf 15:6/15:5

DD: Meyer/Schulz 15:1/15:3

2.HD: Droste/Droste: 15:3/15:11

DE: Meyer: 11:8/4:11/11:9

MIX: Ralf/Schulz: 15:2/15:3

1.HE: Meier: 15:10/15:8

2.HE: Köppen: 15:1/15:0

3.HE: Droste: 15:3/15:5

Gegen **BSC 95 Schwerin:**

1.HD: Meier/Ralf 15:5/15:8

DD: Meyer/Schulz 15:8/5:15/12:15

2.HD: Droste/Meyn: 15:13/15:4

DE: Meyer: 11:2/11:3

MIX: Ralf/Schulz: 15:5/15:4

1.HE: Meier: 15:3/15:3

2.HE: Köppen: 15:10/2:15/8:15

3.HE: Droste: 15:10/7:15/15:6

## 1. Landesrangliste U 13 - U 19

### Tolle Fights in Lübeck

Das 1. Landesranglistenturnier der Altersklassen U 13 bis U 19 fand am 13. und 14. März 1999 in der Struckbachhalle in Lübeck statt. Die Spieler und Spielerinnen der AK U13 und U 15 spielten in den Disziplinen Einzel und Doppel um vordere Ranglistenplätze, die AK U 17 und U 19 in den Disziplinen Mixed und Einzel. Sportler und Sportlerinnen aus den Bezirken Nord, Mitte und Süd gingen an den Start.

Die Spielbedingungen in der Halle waren als sehr positiv einzustufen, so daß die Voraussetzungen für ein gutes Turnier gegeben waren. Dafür sorgte auch Gudrun Meyer, Mitglied des AfJ, die das Turnier trotz Doppelbelastung gut vorbereitet hatte. Die Setzlisten wurden durchweg bestätigt - ein Kompliment an die Verantwortlichen Gudrun Meyer und Landestrainer Hansen. Die Turnierleitung mit Wolfgang Meier, Rüdiger Michalski und Wilfried Engelmann hatten etwa 200 Spiele zu organisieren, bis die Ranglistensieger und -siegerinnen feststanden.

Erfolgreichste Spieler und Spielerinnen mit je zwei ersten Ranglistenplätzen waren Monique Hamm, TSV Berkenthin, Svenja Klopp, SV Bokhorst, Linn Engelmann, VfB Lübeck, die sich als U 17-Spielerin in der AK U 19 im Einzel erfolgreich durchsetzte, Alexander Strehse und Phil Gränert, beide BSG Eutin. Die BSG Eutin konnte als stärkster

Verein vier erste Ranglistenplätze für sich verbuchen, gefolgt vom TSV Berkenthin und dem SV Bokhorst mit je drei ersten Ranglistenplätzen.

Es muß festgestellt werden, daß die Etablierten sich ein weiteres Mal bei der Vergabe der ersten Ranglistenplätze bedient hatten. Wenig neue Gesichter drängten sich in den Vordergrund.

Dank und Anerkennung gebührt dem VfB Lübeck, der das Turnier hervorragend ausrichtete.

**Mädcheneinzel U 13 :**

1. Monique Hamm TSV Berkenthin

2. Janina Ehlers TSV Berkenthin

3. Lisa Schulz SpVg. Eider-tal

4. Melina Lindenau

Olympia Bad Schwartau

**Mädchendoppel U 13 :**

1. Hamm/Ehlers TSV Berkenthin,

2. Schulz/Prielipp Eidertal/Hammer

3. Rosin/Albrecht MTV Ahrensböök

4. Söllner/Petersen TSV Kropp

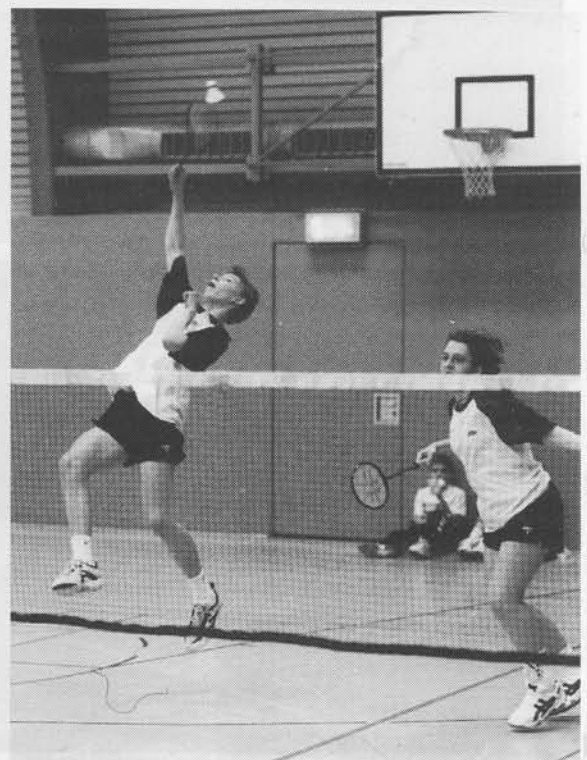
**Jungeneinzel U 13 :**

1. Alexander Strehse BSG Eutin

2. Jannek S a h r SV Hammer

3. Malte Grenda VfL Oldesloe

4. Salam Halawani TSV Ladelund



**Sascha Klopp und Kristina Lück wurden Ranglistensieger im Mixed U 19. Foto Walter Decker**

## Aus den Bezirken / Kreisen

### Bezirk Mitte: Minusrekord zu verzeichnen

## Licht und Schatten

Genau so verhielten sich die beiden letzten Einzelranglisten im Bezirk Mitte. Bei der zweiten Rangliste in Eckernförde trafen gerade einmal 14 Herren und drei (Negativrekord!) Damen, um die Beste/den Besten zu ermitteln.

Überraschungen gab es leider nicht und auch spannende Spiele waren rar, was bei einer Gesamtzahl von 28 zu absolvierenden Begegnungen wohl keinen verwundert.

Auch diesmal setzten sich die gesetzten Spieler durch und so kam es im Endspiel zu der Begegnung Matthias Erpff (TSV Altenholz, Nr.1) gegen Frank Zobott (VfL Damp-Vogelsang, Nr. 3), in der Matthias Erpff trotz häufigen Aufschlagwechsels souverän mit 15:11 und 15:7 siegte. Im kleinen Finale setzte sich Ole Boysen (Kronshagen, Nr.2) gegen Björn Pieper (Rendsburger BC) durch.

Bei den Damen, die jeweils nur zwei

Spiele zu absolvieren hatten, behielt Dagmar Thams (SV Wellenkamp-Itzehoe) die Oberhand und siegte vor Alexandra Pohl (TuS Holtenau) und Inka Atli (TSV Altenholz).

Die dritte Einzelrangliste, die am 13.02.1999 in Molfsee stattfand, war, die Teilnehmer betreffend, noch etwas attraktiver. Nicht nur, daß sich trotz der fast beendeten Saison noch einmal 9 Damen und 15 Herren einfanden, sondern es waren auch neue Gesichter dabei, v.a. Jugendliche, die einmal bei den Erwachsenen "mischen" wollten.

Die Damen ermittelten in Gruppenspielen ihre Meisterin. Am Ende war es Anne Hebel vom MTV Itzehoe, die

es den "Großen" zeigte, sich den Sieg holte und Claudia Thomsen (TuS Holtenau) sowie Kirsten Eberhardt (SV Lieth) auf die Plätze 2 und 3 verwies.

Das Finale der Herren war ein Vereinsduell zwischen den Rendsburgern Björn Pieper und Thomas Pätzold, was letzterer nach zähem Kampf mit 15:13 und 15:8 gewann und sich somit den Sieg sicherte. Auf Platz 3 kam Kai Stiens-Liepolt aus Altenholz, der Kay Dobat aus Bokhorst niederrang.

Aus meiner Sicht war dies

eine sehr gelungene Veranstaltung. Es gab viele z.T. äußerst spannende Begegnungen. Auch die Tatsache, daß es wieder einmal Preise gab, hat dem Turnier gutgetan.

Schade ist nur, daß bei der Siegerehrung nur die drei besten Damen bzw. Herren noch anwesend waren, was die Übergabe der Urkunden und Preise jedesmal zu einer trostlosen Veranstaltung werden läßt.

Thies Wiediger

## Rangliste im KBV Kiel

### Ergebnisse 3.Kreisrangliste vom 13.02.99 in Eckernförde:

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 1.Nadine Heyn        | TSV Kronshagen   |
| 2.Bärbel Goldschmidt | SpVg.Eidertal/M. |
| 3.Rita Wittke        | THW Kiel         |
| 4.Dorina Oelsner     | TV Jahn          |
| 5.Andrea Sachtler    | TV Jahn          |
| 6.Michaela Heidrich  | TV Jahn          |

### Ergebnisse 2.Doppelkreisrangliste vom 20./21.03.99 in Eckernförde:

- |                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| 1.Karin Gellert             | VfL Damp-Vogels. |
| 1.Franziska Portier-Schilke | VfL Damp-Vogels. |
| 2.Nadine Fiß                | TSV Kronshagen   |
| 2.Rita Wittke               | THW Kiel         |
| 3.Sylvia Schmidt            | TSV Kronshagen   |
| 3.Nadine Heyn               | TSV Kronshagen   |
| 4.Michaela Heidrich         | TV Jahn          |
| 4.Dorina Oelsner            | TV Jahn          |
| 5.Bärbel Goldschmidt        | SpVg.Eidertal/M. |
| 5.Susanne Ströh             | SpVg.Eidertal/M. |

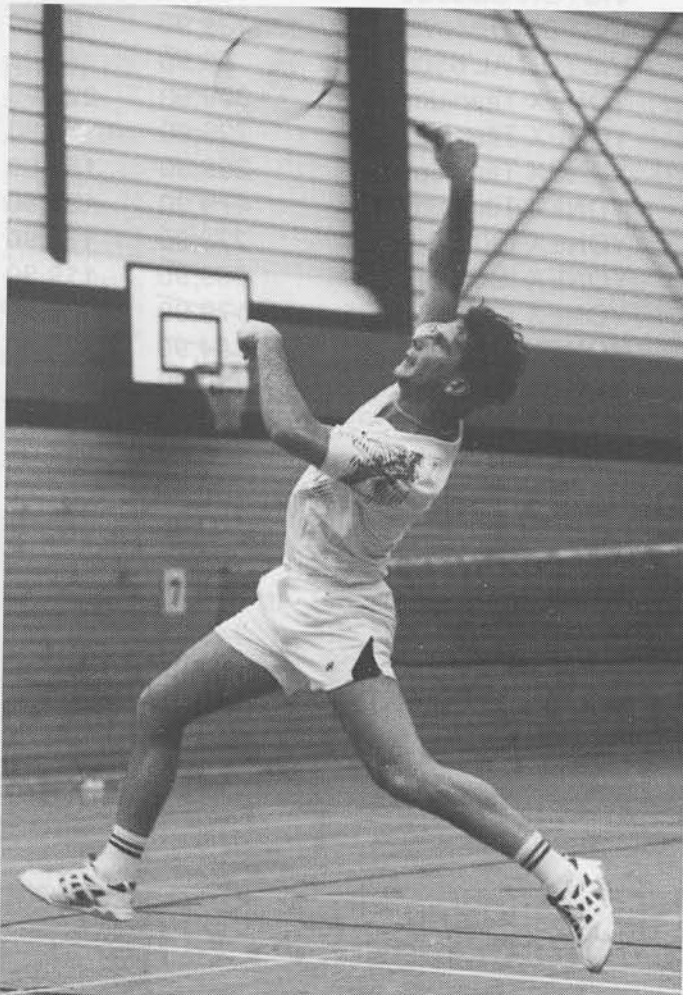
### Ergebnisse 2.Doppelkreisrangliste vom 20./21.03.99 in Eckernförde:

- |                   |                  |
|-------------------|------------------|
| 1.Andre Schröder  | TSV Kronshagen   |
| 1.Markus Lommer   | TSV Kronshagen   |
| 2.Philipp Freise  | TSV Kronshagen   |
| 2.Marvin Holz     | VfL Damp-Vogels. |
| 3.Christian Mau   | TuS Holtenau     |
| 3.Hans-J.Lorenzen | SpVg.Eidertal/M. |
| 4.Günter Stelck   | TSV Flintbek     |
| 4.Andre Melzer    | VfB Kiel         |
| 5.Andre Franke    | Eckernförder MTV |
| 5.Christian Wurm  | Eckernförder MTV |

### Ergebnisse 2.Doppelkreisrangliste vom 20/21.03.99 in Eckernförde:

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1.Sylvia Schmidt   | TSV Kronshagen   |
| 1.Jan Papendorf    | TSV Kronshagen   |
| 2.Nadine Fiß       | TSV Kronshagen   |
| 2.Markus Lommer    | TSV Kronshagen   |
| 3.Silke Schmidt    | Preetzer TSV     |
| 3.Andre Schröder   | TSV Kronshagen   |
| 4.Rita Wittke      | THW Kiel         |
| 4.Hartmut Brummack | THW Kiel         |
| 5.Susanne Ströh    | SpVg.Eidertal/M. |
| 5.Hans-J.Lorenzen  | SpVg.Eidertal/M. |

Einsender nicht bekannt  
(vermutlich H.Brummack -/ro)



Thomas Pätzold vom Rendsburger BC wurde Sieger im Herreneinzel. Foto: Walter Decker

## Turnierergebnisse

## Turnierergebnisse

**KBV West : Kreismeister wurden ermittelt**

## Rendsburger Dominanz

**Die wieder einmal gut besuchten Kreismeisterschaften der Kreisstaffel West fanden am 6./07.03.1999 in Rendsburg statt.**

Gemeldet hatten insgesamt 12 Vereine. Die meisten Meldungen kamen vom Heimverein, alle Rendsburger nahmen offenbar die Gelegenheit

17:14 an Teske/Böge, für Tempelhof/Jacobs blieb nach einem spannenden Spiel der 4. Platz. Hier kamen alle Finalisten aus Rendsburg.



**Martina Bauer und Torsten Schmidt vom Rendsburger BC holten sich den Kreismeistertitel im Mixed. Foto: Walter Decker**

wurde Kreismeister. Thomas Pätzold war diesmal nicht in der Lage, ihn zu schlagen.

Mit 15:8 und 15:12 setzte sich Björn in einem Klasespiel knapp aber bestimmt durch. Der dritte Platz ging an Michael Böge, der aufgrund seiner Plazierungen im Mixed und im Herrendoppel sicherlich nicht unglücklich war, daß Stephan Albrecht aufgrund körperlicher Probleme zum Spiel um Platz 3 nicht mehr antreten konnte.

Abschließend ist noch erwähnenswert, daß die Stimmung unter den Aktiven durchwachsen war. Auslösendes Moment war die Tatsache, daß aufgrund der neuen Ranglistenregelung Teilnehmer spielberechtigt waren, deren Spielstärke erheblich von der Allgemeinheit nach oben abwich.

Dies ist jedoch ein Umstand, der bei der Einführung eines neuen Systems sicherlich nicht zu vermeiden ist.

Am Anfang hat halt jeder wenig Punkte auf seinem Konto und es ist nur legitim, daß ein Spieler seinem Punktekonto entsprechend an Meisterschaften teilnimmt.

Die sehr guten Spieler werden sich dann mit der Zeit nach oben punkten.

Bericht ohne Verfasserangabe

wahr, ohne langes Anreisen eine Meisterschaft spielen zu können.

Im Mixed belegten in einem reinen Rendsburger Finale Bauer/Schmidt den ersten Platz mit 15:7 und 15:6 vor ihren Vereinskameraden Böge mit seiner Partnerin Witt vom Elmshorner BC. Timm/Wolf aus Meldorf konnten Werning/Decken vom Elmshorner BC mit 15:8 und 15:1 auf den 4. Platz verweisen.

In dem einzigen Finale ohne Rendsburger Beteiligung konnten Witt/Pinnow vom Elmshorner BC das Kremperheider Damendoppel Kühl/Conrad mit 15:8 und 15:9 hinter sich lassen. Platz drei und vier gingen dann wieder an die Heimmannschaft. Hier gewannen Lütje/Obersteller mit 15:10 und 15:8 gegen Herms/Krippel.

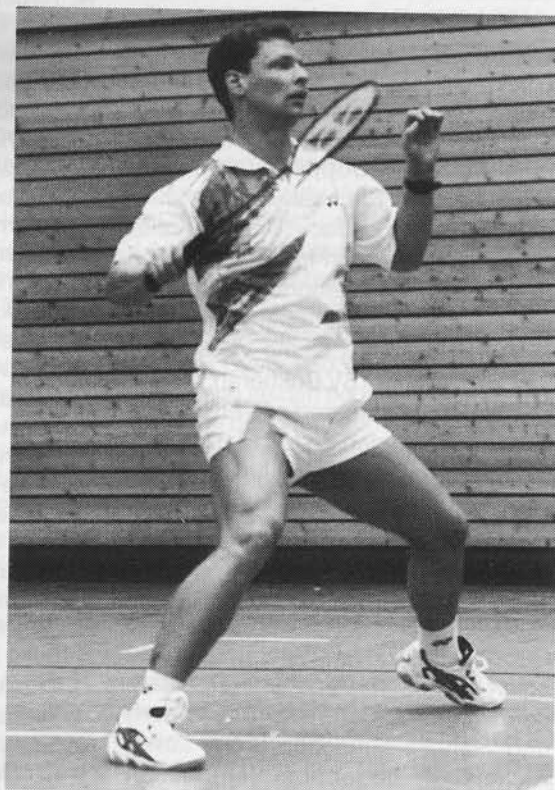
Beim Herrendoppel starteten insgesamt 16 Paarungen, am Ende wurden Schmidt/Pieper mit 15:6 und 15:1 vor Pätzold/Albrecht Kreismeister. Der dritte Platz ging mit 15:10 und

Auch im Dameneinzel ging der Titel an die Heimmannschaft.

Martina Bauer spielte ein starkes Turnier und zeigte sich auch im Endspiel beim 11:7 und 11:2 gegen Katrin Pinnow wenig Schwächen. Das Spiel um Platz 3 war sogar noch ein wenig deutlicher, hier setzte sich Kerstin Obersteller mit 11:5 und 11:1 gegen die Wellenkamperin Dörte Jeßen durch.

Im Herreneinzel zeigte sich ein ähnliches Bild wie beim Herrendoppel. Ausgehend von einem Teilnehmerfeld von 25 Herren kamen alle Finalisten vom ausrichtenden Verein. Björn Pieper

**Thomas Pätzold mußte sich im Einzel diesmal mit dem 2. Platz begnügen. Foto: Walter Decker**



## 40 Jahre TSV Westerland

### Jubiläum mit Turnier

**Am 1. Mai 1999 begeht die Sparte Badminton des TSV Westerland ihr 40-jähriges Jubiläum. Sportlich in Form eines Einladungsturnieres, zu dem die Vereine aus Appen, Berlin und Bremerhaven kommen werden, die über viele Jahre mit der Sparte verbunden sind.**

Nachdem sich 1953 der Deutsche Badminton-Verband gründete, sorgte zwei Jahre später Hein Höppner dafür, daß Badminton innerhalb der Turnsparte des TSV Westerland gespielt wurde. Seit 1959 ist Badminton selbständige Sparte, der erste Spraten- und Übungsleiter war Lothar Knudsen von 1959 bis 1969.

1970 wurde Horst Kiose Spartenleiter, zudem war er internationaler Schiedsrichter und Begründer Jugenderfolge des TSV. Durch seinen intensiven Einsatz stellten sich auf Kreis-, Bezirks-, Verbands-, norddeutscher und deutscher Ebene viele erste, zweite und dritte Plätze, besonders im Jugendbereich, ein.

Erfolgreichste Spielerin dieser Zeit war Maren Schröder, die 1975 Deutsche Ranglistenerste wurde.

1978 übernahm Wolfgang Weber für ein Jahr die Spartenleitung, gefolgt von Hans-Wilhelm Hansen, der, neben seiner Tätigkeit als nationaler Schiedsrichter, das Amt bis 1982 inne hatte. 1983 bis 1997 stand Inge-Marie Callesen der Sparte vor, ehe letztes Jahr Anja Peters diesen Posten übernahm und seitdem die Sparte führt.



**Die Mannschaft des TSV Westerland heute. v.l.: Anja Peters, Gary Hicks, Imken Hicks, Karsten Callesen, Lars Thomsen und Stefan Wiegand. Foto: TSV Westerland**

haben die Geschicke der Sparte in den letzten 20 Jahren geleitet. Herausragend ist der Einsatz von Jens-Peter Callesen im Jugendbereich des SHBV, wo er im Kreis-, Bezirks- und Landesjugendausschuß maßgeblich beteiligt war.

Unter seiner Leitung waren es Spieler/innen wie Astrid Callesen, Inken Jensen und Nina Michaelis, die auf Landes- und norddeutscher Ebene die Meriten für den TSV einbrachten.

Inge Callesen, die 14 Jahre die Spartenleitung inne hatte, kann als Motor des Spartenlebens angesehen werden.

Ohne Inge und Jens, die aufopferungsvoll ihre Zeit und Energie in den Dienst des Sportes und des Erhalts der Sparte gesteckt haben, könnte die 40-Jahr-Feier nicht stattfinden.

In der Saison 1990/91 erreichte die Mannschaft des TSV Westerland den Aufstieg in die heutige Verbandsliga.

Seitdem wurde acht Jahre lang erfolgreich gegen den Abstieg gespielt, so daß auch in der kommenden Spielzeit 1999/2000 der TSV das neue Millennium in Schleswig-Holsteins höchster Spielklasse bestreiten kann.

Während einige Spieler/innen den Verlockungen anderer Vereine folgten oder aus beruflichen Gründen die Inselverließen, hält uns Inken Hicks (geb. Jensen) auch weiterhin die Treue und ist Basis für den Erhalt der Mannschaft in der Verbandsliga.

Obwohl Jens-Peter Callesen auch weiterhin in der Jugendarbeit zu finden ist, hat er sich mit Jörg Ehlers einen jungen Trainer an die Seite geholt, der seine Erfolge weiterführen soll.

Mit Heidi Wacker, die bei der 1. Landesrangliste in U 17 den zweiten Platz belegen konnte, scheinen die Weichen in die richtige Richtung gestellt zu sein. Wir hoffen trotz der Erschwernisse, die die Insellage mit sich bringt, auch weiterhin Mannschaften und Spieler aus ganz Schleswig-Holstein in der Westerlander Sporthalle begrüßen zu können.

**Gary Hicks**

## 25. Internationales Schüler- und Jugendturnier in Schönkirchen

### Lob für Engagement

**Als die TSG Concordia Schönkirchen 1975 aus dem Kieler Vorort Schönkirchen das erste Mal ein Schüler- und Jugendturnier mit fünf Vereinen und 30 Jugendlichen aus Schleswig-Holstein veranstaltete, hatte wohl niemand damit gerechnet, daß diese Veranstaltung einmal über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus bekannt und eines der größten Jugendturniere im norddeutschen Raum werden würde.**

In den Jahren 1990 bis 1996 boomte dieser Wettkampf auf Teilnehmerfelder von 300 bis 400 Jugendlichen aus bis zu 66 Vereinen, darunter 1990 auch

erstmals drei Vereine aus den neuen Bundesländern. Zu den Traditionsvereinen zählen seit 16 Jahren der ASC Spandau Berlin und der dänische Verein Steensballe Idraets Klub aus Horsens/Jütland. Zahlreiche Landes-, Deutsche- sowie Europameister und -innen bescherten dem Veranstalter bisher hochklassiges und interessantes Badminton.

Zum diesjährigen Jubiläumsturnier hatte sich dann auch viel Prominenz zur Eröffnung mit anschließendem kleinen Imbiß angemeldet. Das Wort ergriffen u.a. Staatssekretär aus dem Innenministerium, Herr Wegener, die Kreispräsi-

dentin des Kreises Plön, Frau Hohnheit und die Bürgervorsteherin der Gemeinde Schönkirchen, Frau Stamer. Alle sprachen der Badmintonsparte der TSG Concordia Schönkirchen ein großes Lob für die Durchführung von 25 Jugendturnieren mit internationaler Beteiligung aus und bedankten sich nicht nur bei den Helferinnen und Helfern, sondern auch bei den Betreuern und Aktiven für das alljährliche faire Auftreten.

Besonders hervorgehoben wurde die Leistung des jetzigen Vereinsvorsitzenden Dirk (Fifi) Moeller, der dieses Turnier von Anfang an begleitete; zunächst als erfolgreicher Spieler, danach als fleißiger Helfer und Mitorganisator und

die letzten Jahre als Hauptverantwortlicher. Nach den diesjährigen Spielen hat er seinen verdienten Abschied genommen und die Aufgaben in andere Hände übergeben.

Ca. 40 Vereine aus Deutschland und Dänemark mit über 200 Spielerinnen und Spielern waren in diesem Jahr erschienen, um in den Disziplinen Einzel, Mixed und Doppel die Plazierungen in den Altersklassen U 11 bis U 19 auszuspielen. Die Verantwortlichen hatten zum Jubiläumsturnier allerdings eine größere Teilnehmerzahl erwartet. Erst als bekannt wurde, daß zum gleichen Termin die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft der Altersklasse U 19 ausgetragen werden sollte und auch die aus dem benachbarten Dänemark erhofften Anmeldungen aufgrund von Umorganisationen in einigen Vereinen ausblieben, war klar, daß die Teilnehmerzahl der vergangenen Jahre nicht erreicht werden konnte. Trotzdem lieferten sich viele nationale und internationale Spitzenspieler/innen wieder sehr spannende Spiele, die oftmals erst in drei Sätzen entschieden wurden oder über die Verlängerung gingen. Erfolgreichste Spielerin war Jeanette Sarkiwan (U 19) vom VfL Lüneburg mit drei Titeln, knapp vor Janina Thumrey vom SuS Northeim mit ebenfalls drei Titeln. Entscheidend war in diesem Fall das bessere Punkteverhältnis von Jeanette. Herausragender Teilnehmer dieses Turniers aber war der Trittauer Joachim Persson (U 17), der an der Seite seines Partners Jan Knappe vom MTV Hoopte das Doppel gewann zusammen mit Jana Seibt vom ASC Spandau das Gemischte Doppel für sich entschied und im Einzel U 19 nach einer taktischen Meisterleistung das Kunststück fertig brachte, den hochfavorisierten Patrick Thumrey von der SuS Northeim klar mit 15:8 und 15:6 nach Hause zu schicken. Dabei sah es zunächst keinesfalls danach aus, daß Joachim das Endspiel errei-

chen würde. Erst durch die Bravourleistung setzte er sich in einem dramatischen Halbfinale gegen Hendrik Dold vom TSV Altenholz mit 17:14 im dritten Satz durch.

Jeanette Sarkiwan und Joachim Persson erhielten für ihre ausgezeichneten Leistungen einen Ehrenpokal und einen Sonderpreis, genau wie die beste Mannschaft, die BSG Eutin, vor-

Hervorzuheben aus schleswig-holsteinischer Sicht sind neben den o.a. Erfolgen die ersten Plätze von Vivian Knöpke (TSV Ladelund) im Dameneinzel U 11, Lisa Schulz (SpVg. Eidetal) im Damendoppel U 13, Sven Hoffmann (Gettorfer SC) und Alexander Strehse (BSG Eutin) im Herrendoppel U 13, Alexander Persson (TSV Trittau) und Sonja Klahn (MTV Itzehoe) im gemisch-



Joachim Persson gehörte zu den besten Spielern des Turniers in Schönkirchen und erhielt einen Sonderpreis. Foto: Walter Decker

der SuS Northeim, dem TSV Altenholz, dem Gettorfer SC und der DJK Hamburg.

Eine besondere Ehrung bei der TSG Concordia Schönkirchen ist alle Jahre wieder die Auszeichnung der jüngsten Spielerin und des jüngsten Spielers. Diese Belohnung empfangen 1999 Laura Thode (11 Jahre) vom ausrichtenden Verein und Nicolaj Persson vom TSV Trittau, der als achtjähriger in der Altersklasse U 11 immerhin einen dritten Platz im Einzel belegte. Eine tolle Leistung.

ten Doppel U 13, Phil Gränert im Herreneinzel und Herrendoppel U 15 an der Seite von seinem Vereinskollegen Jan-Collin Strehse, Michaela Kitschke (BW Wittorf) im Dameneinzel und Damendoppel U 17, Diemo Ruhnnow (TSV Schwarzenbek) und Jane Warnke vom TSV Ladelund im Damendoppel U 19 sowie weitere zweite und dritte Plazierungen in allen Disziplinen und Altersklassen. **Wolf-Rüdiger Lück** (Ergebnisse und mehr Infos über das Turnier in der nächsten Ausgabe Ende Mai 1999. -ro

## Trainerkartei des SHBV

Die Liste soll den einen oder anderen erinnern, an die Verlängerung seiner Lizenz zu denken. Fortbildungen sind in dieser Ausgabe der SMASH bereits ausgeschrieben, bzw. folgen in den nächsten Ausgaben.

Es wäre außerdem sehr nützlich, wenn jeder, der sich mit nicht korrekten oder nicht aktuellen Daten in dieser Liste findet, uns dies mitteilen könnte. Uns wäre damit dabei geholfen, in der Zukunft Fortbildungen bedarfsgerecht zu planen.

Ergänzungen bitte an: Nils Greinert Haart 127 24539 Neumünster Tel. 04321 / 72471

Namen:	gültig bis	Bem.						
<b>Trainer A</b>			Eckhardt-Voigts, T.	Oellermann, Joh.	30.09.89	***		
Boldt, Eike-Jörn	31.12.96	***	Hänert, Kai	Busch, Dr. Dirk	31.12.99	*		
Dreseler, Stefan	31.12.96	***	Kraus, Silke	Greinert, Nils	31.12.99	*		
Schulz, Klaus-Dieter	31.12.91	***	<b>Trainer B :</b>					
Bethge, Andreas			Brost, Holger	31.12.95	***	Hofferber, Klaus	31.12.99	*
			Kebschull, Joachim	31.12.95	***	Hoffmann, Steffen	31.12.99	*
						Kossiski, Frank	31.12.99	*